

2023/2024 Landwirtschaftskalender

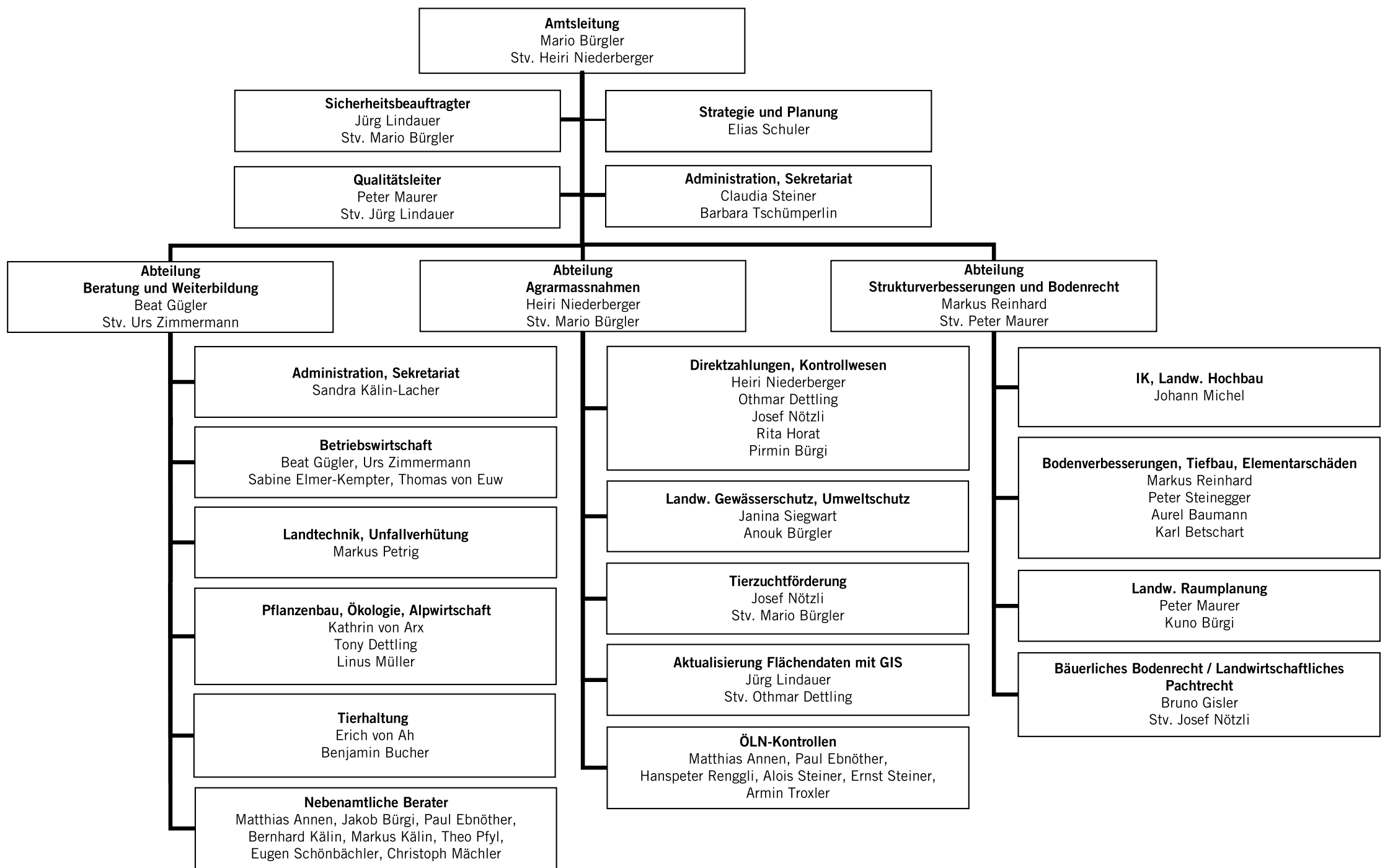
Kurse, Beratung und wichtige Termine



Volkswirtschaftsdepartement
Amt für Landwirtschaft



RÖMERRAIN
Landwirtschaftliche Beratung



IMPRESSUM

Schwyzer Landwirtschaftskalender
November 2023 bis Oktober 2024
21. Jahrgang / Auflage 2700

Herausgeber
Amt für Landwirtschaft,
Abteilung Beratung und Weiterbildung,
Römerrain 9, 8808 Pfäffikon

Redaktion
Sandra Kälin, Amt für Landwirtschaft,
Abteilung Beratung und Weiterbildung,
Tel. 041 819 84 51, sandra.kaelin@sz.ch

Gestaltung / Druck
Gutenberg Druck AG
Sagenriet 7, 8853 Lachen, Tel. 055 451 28 11
info@gutenberg-druck.ch, www.gutenberg-druck.ch

Kursanmeldung (falls nicht anders vermerkt):
Online: www.landwirtschaftskalender.ch
Telefon 041 819 84 51 (Mo – Do vormittags)

KURSÜBERSICHT NACH FACHGEBIETEN

Die Übersicht nach den verschiedenen Fachgebieten hilft Ihnen bei der Auswahl Ihrer Weiterbildungskurse.

Grün → Externe Kurse

Kursauschreibungen	Monat
BÄUERINNEN	
04 Wickel und Auflagen	11
05 Holzchüeli, Schaf oder Ziege schnitzen	11
18 Rund ums Konservieren von Früchte und Gemüse	1
23 Kleidernähen für die Kleinsten	2
24 Grundkurs «Homöopathische Hausapotheke» (Menschen)	2
Mit Herz und Seele malen	11
Karten-Kurs	11
Bäuerinnentage Einsiedeln	1
Regionaler Infoabend für Frauen	1
Dekoration aus Holz	2
Schoggi-Osterhasen-Kurs	2
Pasta-Plausch	4
Witwentagung mit Eliane Schürpf	4
Wildkräuterexkursion und Salbenherstellung	4
Kräuterwanderung Hochmoor Schwantenu	6
BETRIEBSWIRTSCHAFT	
06 2. Agroplattform Schwyz	11
07 Hofübergabe – Hofübernahme	11
08 Start in eine erfolgreiche Selbständigkeit als Landwirt	11
12 Direktzahlungen optimieren	12
13 Digitalen Hofmanager «barto» einrichten	12
19 Generationengemeinschaft	1
20 Landwirt/in – Energiewirt/in	2
26 Pachten und Verpachten	2
27 Stallbauten im Berggebiet	2
28 Finanzierungslösungen für die Landwirtschaft	2
Mentaltraining für berufliche Herausforderungen	1
LANDTECHNIK/UNFALLVERHÜTUNG	
Smart Farming – BLS-Modul BF30	1
Frauenpower im Umgang mit Traktoren und Maschinen	3
Traktorfahrkurs G40 (SVLT)	6

Kursauschreibungen	Monat
TIERHALTUNG/ALPWIRTSCHAFT	
09 Grundkurs «Homöopathische Stallapotheke» (Tiere)	11
11 Hinken Sie nicht hinterher – Moderhinke sanieren!	12
14 Vertiefungskurs «Homöopathische Stallapotheke – Konstitutionsmittel der Rinder»	12
15 Kuhsignale im Milchviehlaufstall (VMMO)	1
17 Vertiefungskurs – Homöopathische Begleitung vom abgetränkten Kalb bis zur 1. Abkalbung des Rindes	1
21 Milchleistungskontrolle: die neue 6-Felder-Tafel	2
29 Kuhsignale im Anbindestall (VMMO)	3
30 Guät ghaged spart Ärger	3
31 Alpfachtagung SZ	3
Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi	11
Milchverarbeitung in der Küche	11
Funktionelle Klauenpflege – BLS-Modul LW10	2
Antibiotikareduktion auf Milchviehbetrieben	2
Sennenweiterbildungskurs	3
Sachkundenachweis Schmerzausschaltung (UR)	3
Alpsennenkurse	4
Milchverarbeitung – Modul BP16 der Bäuerlich-Hauswirtschaftlichen Fachschule und der BLS	4
PFLANZENBAU	
03 Süssmostqualitätswettbewerb	11
10 Obstfachkurs Teil 3 (Vertiefung Schnitt)	11
16 Obstbaumpflege für Selbstversorger	1
22 Obstfachkurs Teil 1 – BLS-Modul BF21 Feldobstbau	2
25 Suisse Bilanz verstehen	2
32 Regenerative Landwirtschaft	4
33 Kursreihe Umstellung auf Biolandbau: Futterbau	4
34 Fachbewilligung Pflanzenschutz, Bereich Landwirtschaft	7
Tafelkernobstbau – BLS-Modul BF17	11
Zentralschweizer Pflanzenschutztagung Obst (AZO)	1

IMMER AKTUELL: www.landwirtschaftskalender.ch

HINWEISE ZU DEN KURSEN

Ausschreibung

Die detaillierten Kurssauschreibungen von allen Kursen sind auf www.landwirtschaftskalender.ch aufgeschaltet. Zusätzlich machen wir in der Bauern Zeitung Zentralschweiz / Aargau, dem Schweizer Bauer und St. Galler Bauer zusätzlich auf unsere aktuellen Kurse aufmerksam.

Anmeldung

Mit Anmeldeformular auf www.landwirtschaftskalender.ch oder telefonisch. Der Anmeldeschluss ist bei jedem Kurs vermerkt. Bitte Anmeldeschluss unbedingt einhalten!

Abmeldung

Schriftlich (per Post, E-Mail) bis Anmeldeschluss. Bei einer Abmeldung danach bis 7 Tage vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 25.– in Rechnung gestellt. Erfolgt die Abmeldung später oder liegt keine schriftliche Abmeldung vor, sind die ganzen Kurskosten zu bezahlen.

Kurskosten pro Person

Die Kurskosten sind bei jeder Ausschreibung aufgeführt. Bei eigenen Kursen im Römerrain gelten 25% Ermässigung ab der 2. Person vom gleichen Betrieb. Ausnahmen sind im Kalender vermerkt. Zusätzlich verrechnet werden die Kosten für Kursunterlagen, Material und Transporte sowie für die Verpflegung (keine Ermässigung). Der gesamte Betrag wird direkt am Kurstag bar eingezogen.

Mensa im Römerrain

Die Mensa im Schulhaus BBZP Römerrain ist täglich von 07.30 – ca. 16.00 Uhr geöffnet. Im Angebot sind Kaffee, Getränke und kleine Snacks. Mittags wird ein Tages-Menü inkl. Salat oder Suppe und Mineralwasser für Fr. 16.– angeboten. Die Mensa steht auch externen Besuchern offen. Wichtig: nur Barzahlung möglich (keine Karten).

Parkplatz gebührenpflichtig

Von Montag-Freitag, 07.00 – 18.00 Uhr. Tageskarte Fr. 5.–; Parkgebühr pro Stunde Fr. 1.–. Parkkarte an der zentralen Parkuhr lösen (Kleingeld bereithalten) und gut sichtbar im Auto platzieren.

1	Mittwoch	Allerheiligen
2	Donnerstag	
3	Freitag	03 Süssmostqualitätswettbewerb
4	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktionen
5	Sonntag	
6	Montag	
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	
10	Freitag	06 2. Agropattform Schwyz
11	Samstag	04 Wickel und Auflagen
12	Sonntag	
13	Montag	05 Holzchüeli, Schaf oder Ziege schnitzen
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freitag	07 Hofübergabe – Hofübernahme 1/2
18	Samstag	
19	Sonntag	
20	Montag	Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi 1/2
21	Dienstag	Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi 2/2
22	Mittwoch	Start Tafelkernobstbau – BLS-Modul BF17
23	Donnerstag	
24	Freitag	07 Hofübergabe – Hofübernahme 2/2
25	Samstag	Mit Herz und Seele malen
26	Sonntag	
27	Montag	
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	08 Start in eine erfolgreiche Selbständigkeit als Landwirt

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im November

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
02.11.23, 12 Uhr	Fr 03.11.23	03 Süssmostqualitätswettbewerb Wer seine Süssmoste bewerten lassen möchte, kann diese beim kantonalen Qualitätswettbewerb einreichen. Das Reglement wird spätestens Mitte Oktober auf www.landwirtschaftskalender.ch abgelegt. Kursleitung: Kathrin von Arx (Römerrain)	keine	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
05.11.23	Sa 11.11.23 09.00 – 17.00 Uhr	04 Wickel und Auflagen Sie wenden verschiedene Wickel bei Erwachsenen und Kindern selbstständig und korrekt im Pflegealltag oder zu Hause an. Im Kursgeld ist das Buch «Professionelle Wickel – Komplementäre Pflege für Gesundheitsinstitutionen und für Zuhause» inbegriffen. Kursleitung: Brigitte Waser-Bürgi (Dipl. Heilpflanzenfachfrau)	Fr. 120.– (inkl. Buch)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
05.11.23	Mo 13.11.23 09.00 – 16.30 Uhr	05 Holzchüeli, Schaf oder Ziege schnitzen Mit etwas Selbstgeschnitztem können wir den Kindern oder auch Erwachsenen eine grosse Freude bereiten. Die geschnitzten Tiere eignen sich zum Spielen, Verschenken oder auch zum Aufstellen. Kursleitung: Margreth Mock	Fr. 90.– pro Person	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
	Fr 10.11.23 19.30 – 22.30 Uhr	06 2. Agropattform Schwyz Durch Vorträge von Fachpersonen werden Neuigkeiten aus dem Kanton sowie ausgewählte Kernthemen vermittelt. Diesjährige Schwerpunkte sind neue Absatzmärkte und Finanzierungsideen. Detaillierte Infos folgen in der Online-Ausschreibung. Leitung: Amt für Landwirtschaft und Bauernvereinigung des Kantons Schwyz	Teilnahme kostenlos	Märchtstübli, 6418 Rothenthurm
12.11.23	Fr 17. / 24.11.23 13.00 – 16.30 Uhr	07 Hofübergabe – Hofübernahme Vorbereitung auf die Hofübergabe resp. Übernahme: Vermittlung der Grundlagen zur bevorstehenden Hofübergabe. Einkommen und Wohnsituation der abtretenden und nachfolgenden Generation, Versicherungen, steuerliche Aspekte. Kursleitung: Agro Treuhand Schwyz und Urs Zimmermann (Römerrain)	Fr. 70.– pro Betrieb	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
16.11.23	Do 30.11.23 13.00 – 16.30 Uhr	08 Start in eine erfolgreiche Selbständigkeit als Landwirt Die Teilnehmer erhalten wertvolle Ratschläge für einen gelungenen Start in die selbständige Erwerbstätigkeit als Landwirt. Kursleitung: Agro Treuhand Schwyz, Agrisano und Urs Zimmermann (Römerrain)	Fr. 50.–	Märchtstübli, Rothenthurm
19.11.23	Fr 01. / 15.12.23 08.45 – 16.15 Uhr	09 Grundkurs «Homöopathische Stallapotheke» (Tiere) An 2 Kurstagen erlernen Sie, wie Sie mit Hilfe des Handbuchs Ihre Tiere mit Homöopathie behandeln können. Sie erhalten Einblick in die Theorie und sehen die Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie bei Tieren (mit Zertifikat). Tag 1: Grundlagen, Beobachtung, Verletzungen, Fieber und Atemwege Tag 2: Rund um Geburt, Kälber, Durchfall, Mastitis und «grosse Homöopathie» (wie arbeitet der hom. Tierarzt?) Kursleitung: Nicole Studer-Hasler und Erwin Vincenz (Tierärzte IG Homö. Nutztiere)	Fr. 260.– (inkl. Skript, ohne Handbuch)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
21.11.23	Di 05.12.23 + weitere 6 Daten nach Absprache 08.45 – 16.15 Uhr	10 Obstfachkurs Teil 3 (Vertiefung Schnitt) Für den Obstbaumschnitt gilt ganz besonders: Übung macht den Meister. In diesem Kurs werden 7 Tage Hoch- und Niederstammbäume verschiedener Obstarten geschnitten, ganz nach den Interessen der Kursteilnehmenden. Kann auch als Auffrischkurs im Bereich Obstschnitt besucht werden. Anforderungen: Grundwissen zum Thema Obstschnitt. Kursleitung: Bruno Werder, Küssnacht a.R.	Fr. 300.– (exkl. Verpflegung)	Praxisbetriebe

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
02.11.23	ab 22.11.23 08.30 – 16.00 Uhr	Tafelkernobstbau – BLS-Modul BF17 Grundlagen eines zukunftsorientierten, professionellen Kernobstbaus (Apfel, Birnen).	Fr. 1500.–	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain
06.11.23	20. / 21.11.23 09.00 – 16.00 Uhr	Klauenpflege – Theorie und Praxis mit Karl Bürgi Lernen Sie die neuesten Erkenntnisse der Klauenpflege 1:1 anzuwenden.	Fr. 380.– pro Person	LBBZ Schluethof, Cham
13.11.23	04. / 05.12.23 08.30 – 16.00 Uhr	Milchverarbeitung in der Küche Während zwei Tagen lernen Sie einige Grundlagen der Milchverarbeitung und den Umgang mit Milch kennen.	Fr. 230.– (inkl. Mittagessen und Unterlagen)	BWZ Uri, Seedorf
18.11.23	Sa 25.11. oder 02.12.23 09.00 – 17.00 Uhr	Mit Herz und Seele malen ... dazu ist Pastellkreide bestens geeignet. Mit Deinen Fingern modellierst Du den Kreidestaub zu Deinem Wunschbild.	Fr. 190.– (inkl. Material und Verpflegung)	Schwyzener Bäuerinnenvereinigung
20.11.23	Fr 01.12.23 14.00 – 17.00 oder 19.00 – 22.00 Uhr	Karten-Kurs Gestalte deine eigenen Karten zu den Themen Geburtstag, Weihnachten und Alpaufzug. Lass deiner Kreativität freien Lauf.	Fr. 65.– (inkl. Material, Kaffee und Kuchen)	Schwyzener Bäuerinnenvereinigung

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Neu: digitales Grundversicherungsmodell mit attraktiven Prämien!

Die preiswerte Grundversicherung mit digitalem Arztbesuch.
AGRI-smart

Wir beraten Sie kompetent!
BVSZ
Basenversicherung des Kantons Schwyz
041 825 00 65
www.bvsz.ch

1	Freitag	09 Grundkurs «Homöopathische Stallapotheke» (Tiere) 1/2
2	Samstag	Mit Herz und Seele malen
3	Sonntag	
4	Montag	Start Milchverarbeitung in der Küche
5	Dienstag	10 Start Obstfachkurs Teil 3 (Vertiefung Schnitt)
6	Mittwoch	
7	Donnerstag	
8	Freitag	Maria Empfängnis
9	Samstag	11 Hinken Sie nicht hinterher – Moderhinke sanieren!
10	Sonntag	
11	Montag	
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	
15	Freitag	09 Grundkurs «Homöopathische Stallapotheke» (Tiere) 2/2
16	Samstag	12 Direktzahlungen optimieren
17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	
25	Montag	Weihnachten
26	Dienstag	Stefanstag
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	Nutz- und Zuchtviehauktionen
29	Freitag	
30	Samstag	
31	Sonntag	Silvester

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im Dezember

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
03.12.23	Sa 09.12.23 09.00 – 12.00 Uhr	11 Hinken Sie nicht hinterher – Moderhinke sanieren! Moderhinke ist sehr schmerzhaft und ansteckend. Diese Krankheit, umgangssprachlich auch als Klauenfäule bezeichnet, führt zu einer eitrigen Entzündung der Klauen bis zum «Ausschuhen». Kursleitung: Dr. med. vet. Sven Dörig (BGK) und Dr. med. vet. Martin Grisiger (Laburk)	Fr. 60.– pro Person	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
10.12.23	Sa 16.12.23 09.00 – 12.30 Uhr	12 Direktzahlungen optimieren Direktzahlungen entschädigen die Bauernfamilien für Leistungen, die der Markt nicht bezahlt. Viele Betriebe schöpfen die Möglichkeiten nicht aus. Im Kurs werden Beispiele von Optimierungen gezeigt. Kursleitung: Beat Gügler (Römerrain)	Fr. 50.– pro Betrieb + Fr. 5.– Kurs- unterlagen	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
27.12.23	Fr 05.01.24 13.00 – 16.00 Uhr	13 Digitalen Hofmanager «barto» einrichten «barto» ist eine webbasierte Dokumentations- und Betriebsplanungsplattform mit elektronischem Feldkalender. Im Kurs richtest du dir deinen Betrieb auf «barto» ein. Kursleitung: Fachperson von barto	kostenlos	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
27.12.23	Fr 05.01.24 08.45 – 16.15 Uhr	14 Vertiefungskurs «Homöopathische Stallapotheke – Konstitutionsmittel der Rinder» Sogenannte Konstitutionsmittel eignen sich zur Stärkung nach Akutkrankheiten oder bei chronischen Leiden und können die Wirkung der Akutmittel ergänzen und vertiefen. Die typischen Konstitutionsmittel unserer Kühe lassen sich im Stall mit etwas Übung gut erkennen. Am Nachmittag wollen wir wenn möglich das Erlernete bei einem Betriebsbesuch vertiefen. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Homöopathie Grundkurs oder der Kometian Einführungskurs I. Kursleitung: Nicole Studer-Hasler (Tierärztin IG Homöopathische Nutztiere)	Fr. 130.– pro Person (inkl. Unterla- gen)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

IMMER AKTUELL: www.landwirtschaftskalender.ch



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche
 Adventszeit und gesegnete Weihnachten.
 Alles Gute im neuen Jahr!
 Römerrain – Landwirtschaftliche Beratung



Landstrasse 35 www.atsz.ch Tel. 041 825 01 70
 6418 Rothenthurm info@atsz.ch
 ... wünscht Ihnen frohe Festtage

1	Montag	Neujahr
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	13 Digitalen Hofmanager «barto» einrichten 14 Vertiefungskurs ...
6	Samstag	Drei Könige
7	Sonntag	
8	Montag	
9	Dienstag	Zentralschweizer Pflanzenschutztagung Obst (AZO)
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	
12	Freitag	15 Kuhsignale im Milchviehlaufstall (VMMO)
13	Samstag	16 Obstbaumpflege für Selbstversorger
14	Sonntag	
15	Montag	Bäuerinnentage Einsiedeln 1/3
16	Dienstag	Bäuerinnentage Einsiedeln 2/3
17	Mittwoch	Bäuerinnentage Einsiedeln 3/3
18	Donnerstag	
19	Freitag	17 Vertiefungskurs – Homöopathische Begleitung ...
20	Samstag	
21	Sonntag	
22	Montag	
23	Dienstag	Mentaltraining für berufliche Herausforderungen
24	Mittwoch	Regionaler Infoabend für Frauen – Frau ist informiert!
25	Donnerstag	
26	Freitag	18 Rund ums Konservieren von Früchte und Gemüse
27	Samstag	
28	Sonntag	
29	Montag	
30	Dienstag	
31	Mittwoch	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im Januar

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
	Fr 12.01.24 09.00 – 16.00 Uhr	15 Kuhsignale im Milchviehlaufstall (VMMO) Kühe senden uns ständig Signale. Diese richtig zu lesen und interpretieren verhilft zu mehr Wohlbefinden, Gesundheit und somit Langlebigkeit im Stall. Dieser Kurs wird von der VMMO für ihre Mitglieder vergünstigt und kann als Weiterbildung von «swissmilk green» angerechnet werden. Kursleitung: Erich von Ah (Römerrain) im Auftrag von VMMO	Fr. 50.– für VMMO-Mitglieder (inkl. Verpflegung)	Region March/Höfe/Einsiedeln
07.01.24	Sa 13.01.24 09.00 – 16.00 Uhr	16 Obstbaumpflege für Selbstversorger Damit Obstbäume Erträge abwerfen, müssen sie gepflegt werden. An diesem Kurs zeigen wir Ihnen auf was Sie achten müssen, und üben die Bäume entsprechend zu schneiden. Bei Bedarf kann auch auf Spalier- oder Niederstammbäume eingegangen werden. Kursleitung: Bruno Werder, Küssnacht a.R.	Fr. 70.– pro Person	Praxisbetrieb, Ort noch offen
07.01.24	Fr 19.01.24 08.45 – 16.15 Uhr	17 Vertiefungskurs – Homöopathische Begleitung vom abgetränkten Kalb bis zur 1. Abkalbung des Rindes An diesem eintägigen Vertiefungskurs rund um das heranwachsende Rind lernen Sie sicher Interessantes und Neues dazu. Tipps und Mittel werden vermittelt, die Sie im Stallalltag einsetzen können. Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorgängige Besuch des Grundkurses. Kursleitung: Cornelia Grosswiler, Jens BE / dipl. Tierhomöopathin BTS / KuhSignale-Trainerin / Beraterin Kometian	Fr. 130.– pro Person (inkl. Unterlagen)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
14.01.24	Fr 26.01.24 08.45 – 16.15 Uhr	18 Rund ums Konservieren von Früchte und Gemüse Lerne die Grundlagen der bewährten Methoden von Gemüse und Früchte haltbar machen, kennenlernen und anwenden. Vom einfachen Dörren der Apfelchips, über Einkochen der klassischen Konfitüre, Essiggemüse bis zum Sterilisieren. Die Kostproben begleiten Sie nach Hause. Kursleitung: Isabelle Schär, Gams	Fr. 130.– (inklusive Material und Unterlagen)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
24.01.24	Fr 02.02.24 13.00 – 16.00 Uhr	19 Generationengemeinschaft Die Generationengemeinschaft ist eine Vorstufe zur Hofübergabe und eine Alternative zum Anstellungsverhältnis. Eltern und Sohn/Tochter führen den Betrieb partnerschaftlich. Wie funktioniert das, wie wird abgerechnet und was für Bedingungen sind zu beachten? Am 25. Januar 2024 findet der gleiche Kurs in Flawil SG statt. Kursleitung: Urs Zimmermann (Römerrain), Marina Bachmann (LZSG)	Fr. 50.– pro Betrieb + Fr. 5.– Kursunterlagen	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
21.12.23	Di 09.01.24 09.00 – 16.00 Uhr	Zentralschweizer Pflanzenschutztagung Obst (AZO) Aktuelles aus der Praxis und Forschung. Am Nachmittag findet eine Obstbautagung zu aktuellen Themen statt.	Fr. 80.–	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain
08.01.24	15.–17.01.24	Bäuerinnentage Einsiedeln Das Detailprogramm und Kosten siehe www.baeuerinnen-sz.ch .	siehe Website	Schwyzer Bäuerinnenvereinigung
23.01.24	Di 23.01.24 13.30 – 16.30	Mentaltraining für berufliche Herausforderungen Um Herausforderungen zu bewältigen, stehen uns unsere Stärken, unsere Fähigkeiten und jahrelange Erfahrungen zur Verfügung.	Fr. 40.–	LBBZ Schluethof, Cham
19.01.24	19.02.–25.04.24 09.00 – 16.00 Uhr	Smart Farming – BLS-Modul BF30 Das Modul richtet sich an Personen mit starkem Interesse an der Landtechnik, die ihr Wissen in den neuen Technologien vertiefen möchten.	Fr. 540.– plus Unterlagen	BBZ Natur und Ernährung, Hohenrain
	Mi 24.01.24 19.30 – 22.00 Uhr	Regionaler Infoabend für Frauen – Frau ist informiert! Alle Jahre informiert die landwirtschaftliche Beratung an den regionalen Infoabenden über die neusten Änderungen und Vorschriften in der Landwirtschaft. Dieses Jahr wird im Märchtstübli in Rothenthurm ein solcher Abend nur für Frauen stattfinden.	kostenlos	Schwyzer Bäuerinnenvereinigung



agrisano Gesamtversicherungsberatung
 Für die Landwirtschaft! Alle Versicherungen aus einer Hand.
 Unsere Kernkompetenz für den perfekten Versicherungsschutz.
 Wir beraten Sie kompetent:
 Landstrasse 35
 6418 Rothenthurm
 041 825 00 65
www.bvsz.ch


1	Donnerstag	
2	Freitag	02 Generationengemeinschaft
3	Samstag	
4	Sonntag	
5	Montag	
6	Dienstag	
7	Mittwoch	
8	Donnerstag	
9	Freitag	20 Landwirt/in – Energiewirt/in
10	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktionen
11	Sonntag	
12	Montag	
13	Dienstag	
14	Mittwoch	Aschermittwoch
15	Donnerstag	
16	Freitag	21 Milchleistungskontrolle: die neue 6-Felder-Tafel
17	Samstag	23 Kleidernähen für die Kleinsten
18	Sonntag	
19	Montag	22 Obstfachkurs Teil 1 – BLS-Modul BF21 Feldobstbau
20	Dienstag	Dekoration aus Holz
21	Mittwoch	
22	Donnerstag	
23	Freitag	24 Grundkurs «Homöopathische Hausapotheke» (Menschen) 25 Suisse Bilanz verstehen
24	Samstag	26 Pachten und Verpachten
25	Sonntag	
26	Montag	
27	Dienstag	27 Stallbauten im Berggebiet
28	Mittwoch	
29	Donnerstag	Antibiotikareduktion auf Milchviehbetrieben

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im Februar

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
01.02.24	Fr 09.02.24 13.00 – 16.30 Uhr	20 Landwirt/in – Energiewirt/in Die Nachfrage nach Energie steigt. Das ist auch in der Landwirtschaft so. Wie sieht ein modernes Energiemanagement auf einem Landwirtschaftsbetrieb aus? Im Kurs werden Chancen und Grenzen aufgezeigt. Kursleitung: Beat Gügler (Römerrain) und Christian Wolf (MBR Solar)	Fr. 50.– pro Betrieb + Fr. 5.– Kursunterlagen	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
04.02.24	Fr 16.02.24 13.00 – 16.30 Uhr	21 Milchleistungskontrolle: die neue 6-Felder-Tafel Auf Anfang 2023 wurde im Laborprüfbericht das Harnstoff-Eiweiss-Diagramm durch die 6-Felder-Tafel ersetzt. Zudem wird neu auf diverse Stoffwechselstörungen und Krankheiten hingewiesen. Kursleitung: Benjamin Bucher	Fr. 50.– pro Betrieb	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
05.02.24	19.–23.02.24 + 3 weitere Daten 08.45 – 16.15 Uhr	22 Obstfachkurs Teil 1 – BLS-Modul BF21 Feldobstbau Grundlagen für die Planung und Bewirtschaftung eines Hochstammobstgartens zur erfolgreichen und nachhaltigen Obstproduktion. Der Kurs kann an die Betriebsleiterschule angerechnet werden. Kursleitung: Manfred Ziegler, Siebren	Fr. 700.– (exkl. Unterlagen, Verpflegung und Prüfungsgebühr)	Pfäffikon SZ und Praxisbetriebe
05.02.24	Sa 17.02.24 09.00 – 16.30 Uhr	23 Kleidernähen für die Kleinsten Baby- und Kinderkleider nähen aus Jerseystoff. Erlernen der richtigen Verarbeitung von Jerseystoffen. 2–3 Kleidungsstücke können am Kurstag hergestellt werden. Kursleitung: Katja Leuzinger-Holdener	Fr. 90.– inkl. 1 Babyhöschen (Übungsstück). Für weitere Kleidungsstücke ca. Fr. 5–15/Stk.	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
11.02.24	Fr 23.02.24 08.45 – 16.15 Uhr	24 Grundkurs «Homöopathische Hausapotheke» (Menschen) In diesem Kurs erhalten sie eine solide Grundlage, um die wichtigsten homöopathischen Mittel in Akutsituationen und bei Alltagsbeschwerden anwenden zu können. Kursleitung: Daniela Häring, klassische Homöopathin und Naturheilpraktikerin	Fr. 130.– (exkl. Literatur und Taschenapotheke)	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
14.02.24	Fr 23.02.24 13.00 – 16.00 Uhr	25 Suisse Bilanz verstehen Ab 2024 wird die 10%-Toleranz in der Nährstoffbilanz aufgehoben. Umso wichtiger ist es, die betriebliche Nährstoffversorgung im Blick zu halten. Kursinhalt: 1. Verstehen und interpretieren der eigenen Suissebilanz 2. Möglichkeiten zum Erstellen einer eigenen Planbilanz Kursleitung: Anouk Bürgler (AFL) und Linus Müller (Römerrain)	Fr. 50.– pro Person	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
14.02.24	Sa 24.02.24 09.00 – 12.30 Uhr	26 Pachten und Verpachten Pachten – Verpachten. Es tauchen stets Fragen auf. Der Kurs richtet sich an Pächter und Verpächter. Sie werden über die wichtigsten rechtlichen Bestimmungen des Pachtgesetzes informiert. Kursleitung: Urs Zimmermann und Beat Gügler (beide Römerrain)	Fr. 50.– pro Betrieb	Römerrain 9, Pfäffikon SZ
18.02.24	Di 27.02.24 ganztägig	27 Stallbauten im Berggebiet Lassen Sie sich auf dieser Exkursion zu verschiedenen Betrieben von interessanten Baulösungen inspirieren! Kursleitung: Beat Gügler (Römerrain)	je nach Teilnehmerzahl Fr. 80.– bis Fr. 130.– (inkl. Mittagessen ohne Getränke)	verschiedene Betriebe
22.02.24	Fr 01.03.24 13.00 – 16.30 Uhr	28 Finanzierungslösungen für die Landwirtschaft Landwirtschaftsbetriebe stehen im Spannungsfeld von hohem Investitionsbedarf, steigenden Kosten und stagnierendem Ertrag. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten für wirtschaftliche und nachhaltige Finanzierungslösungen. Kursleitung: Urs Zimmermann, Sabine Elmer (Römerrain), Johann Michel (Strukturverbesserungen Schwyz)	Fr. 50.– pro Betrieb	Römerrain 9, Pfäffikon SZ

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
13.02.24	Di 20.02.24 13.30 – 16.30 oder 19.00 – 22.00 Uhr	Dekoration aus Holz In der Werkstatt der gelernten Schreinerin Jolanda Meister-Jung stellen wir unter fachkundiger Leitung kreative Holzdekorationen her.	Fr. 110.– (inkl. Material, Kaffee und Kuchen)	Schwyz BÄuerinnenvereinigung
15.02.24	11.–15.3.24 08.30 – 16.15 Uhr	Funktionelle Klauenpflege – BLS-Modul LW10 Sie wollen die funktionelle Klauenpflege im eigenen Bestand kompetent durchführen.	Fr. 900.–	BBZ Pfäffikon SZ
17.02.24	Sa 02.03.24 total 3 Kurse	Schoggi-Osterhasen-Kurs Bald ist Ostern! Wir giessen uns einen individuellen Osterhasen und gestalten ihn nach Lust und Laune.	Fr. 25.–	Schwyz BÄuerinnenvereinigung
22.02.24	Do 29.02.24 20.00 – 21.45 Uhr	Antibiotikareduktion auf Milchviehbetrieben Der Antibiotikaeinsatz kann durch das alte Wissen der Pflanzenheilkunde nachhaltig reduziert werden, ohne dass sich Ihr Aufwand vervielfacht. Erfahren Sie mehr über die Einsatzgebiete der Pflanzen im Stall. Dieser Anlass findet im Römerrain 9, Pfäffikon statt.	Fr. 20.– pro Person (inkl. Getränk + Muster)	AnimalMed AG, Oensingen

1	Freitag	28 Finanzierungslösungen für die Landwirtschaft
2	Samstag	Schoggi-Osterhasen-Kurs
3	Sonntag	
4	Montag	
5	Dienstag	
6	Mittwoch	
7	Donnerstag	
8	Freitag	29 Kuhsignale im Anbindestall (VMMO)
9	Samstag	
10	Sonntag	
11	Montag	Start Funktionelle Klauenpflege – BLS-Modul LW10
12	Dienstag	
13	Mittwoch	
14	Donnerstag	30 Guät ghaged spart Ärger
15	Freitag	31 Alpachtagung SZ
16	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktionen
17	Sonntag	
18	Montag	
19	Dienstag	Josefstag
20	Mittwoch	
21	Donnerstag	
22	Freitag	
23	Samstag	
24	Sonntag	
25	Montag	Start Sennenweiterbildungskurs
26	Dienstag	
27	Mittwoch	
28	Donnerstag	
29	Freitag	Karfreitag
30	Samstag	
31	Sonntag	Ostern

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im März

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
	Fr 08.03.24 09.00 – 16.00 Uhr	29 Kuhsignale im Anbindestall (VMMO) Kühe senden uns ständig Signale. Diese richtig zu lesen und interpretieren verhilft zu mehr Wohlbefinden, Gesundheit und somit Langlebigkeit im Stall. Dieser Kurs wird von der VMMO für ihre Mitglieder vergünstigt und kann als Weiterbildung von «swissmilk green» angerechnet werden. Kursleitung: Erich von Ah (Römerrain) im Auftrag von VMMO	Fr. 50.– für VMMO-Mitglieder (inkl. Verpflegung)	Region March/Höfe/Einsiedeln
04.03.24	Do 14.03.24 09.00 – 15.00 Uhr	30 Guät ghaged spart Ärger Wenn Tiere aus ihrer Weide ausbrechen, ist der Ärger und das Risiko für Folgeereignisse gross. Kursleitung: Heinz Feldmann (BUL), Florian Weber (Agro Weber), Martin Brauchli (Brauchli Farmsolution) und Tony Dettling (Römerrain Landwirtschaftliche Beratung)	Fr. 80.– pro Person	Viehvermarkthalle, Rothenthurm
	Fr 15.03.24 13.30 – 16.30 Uhr	31 Alpachtagung SZ Die Alpachtagung informiert über aktuelle Themen und bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Die Tagung richtet sich ausdrücklich auch an Alppersonal und HelferInnen! Kursleitung: Linus Müller (Römerrain)	kostenlos	Märchtstübli, 6418 Rothenthurm

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
01.03.24	Di 05.03.24 09.00 – 16.00 Uhr	Frauenpower im Umgang mit Traktoren und Maschinen Für Frauen, die in aller Ruhe Erfahrungen und Sicherheit im Umgang mit landwirtschaftlichen Traktoren und Maschinen gewinnen wollen.	Fr. 100.–	Landw. Zentrum SG, Salez
04.03.24	25. / 26.03.24 08.30 – 16.00 Uhr	Sennenweiterbildungskurs Dieser Kurs richtet sich an ÄlplerInnen, die ihre Kenntnisse auffrischen und ihre Erfahrungen mit anderen ÄlplerInnen austauschen wollen.	Fr. 220.– (inkl. Mittagessen)	BWZ Uri, Seedorf
05.03.24	Di 26.03.24 13.15 – 16.00 Uhr	Sachkundenachweis Schmerzausschaltung (UR) Der Sachkundenachweis ist obligatorisch, wenn eigene Tiere selber enthornt oder kastriert werden.	Fr. 50.– + Fr. 10.– Unterlagen	BWZ Uri, Seedorf

DIE 6-FELDER-TAFEL

■ Von Benjamin Bucher

Was die Kuh frisst, dies sollte dem Betrieb bekannt sein. Mehr oder weniger. Wieviel Milch die Kuh produziert, dies wird bei den meisten Betrieben mit Hilfe der Milchleistungsprüfung erhoben. Zusätzlich zur Milchmenge wird der Betrieb auch über wichtige Inhaltsstoffe und Zuchtwerte informiert.

Auf Anfang 2023 hat es bei den Informationen auffällige Veränderungen gegeben: das altbekannte «Harnstoff-Diagramm» wurde durch die sogenannte «6-Felder-Tafel» abgelöst. Ebenfalls neu sind die Hinweise auf (individuelle) Stoffwechselstörungen: für Ketoseverdacht (K), Strukturmangel (S), Verfettungsgefahr (F) und Energiemangel (E) erscheint sowohl in der Tabelle als auch im Diagramm beim Tier ein entsprechender Buchstabe. Eine Übersicht über die Stoffwechselbeeinträchtigungen liefert zudem die

(neue) Tabelle unterhalb des Diagramms. Auch beim «idealen» Harnstoffwert hat es eine Anpassung gegeben: der Idealbereich liegt nicht mehr 20–30, sondern neu bei 15–27 mg Harnstoff pro dl Milch.

Diese Neuerungen bedeuten viele Zusatzinformationen. Damit wird eine genauere Analyse möglich, und der Betrieb kann exakter geführt werden. Das ist eine grosse Chance! Zusätzliche Daten machen die Analyse aber auch komplexer und komplizierter: wie muss das Diagramm gedeutet werden? Wie müssen die Stoffwechselstörungen interpretiert werden?

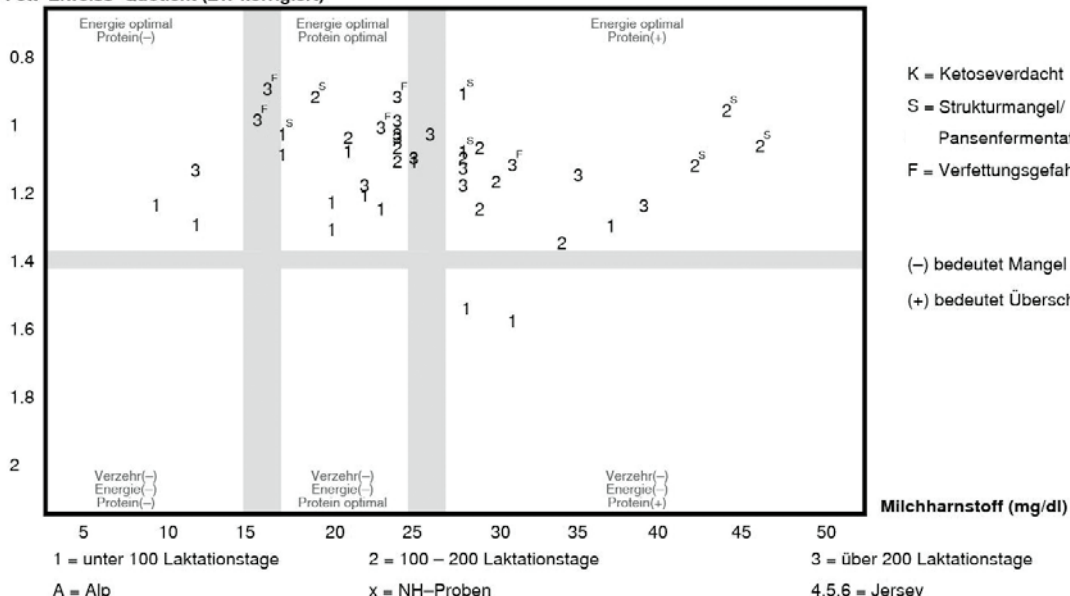
Die gute Nachricht: wie bisher wird die Herde in Gruppen betrachtet. Z.B. mit Hilfe der Laktationsgruppen im Diagramm. Einzelne «Ausreisser» sind normal und bedeuten nicht zwingend, dass mit dem gesamten Management etwas nicht stimmt. Wenn in einer

Gruppe vermehrt Hinweise auftreten lohnt es sich, einerseits die Informationen und andererseits die Situation auf dem Betrieb/im Stall genauer zu betrachten. Je mehr die Tiere am Leistungslimit produzieren, desto besser muss die Haltung und damit auch die Fütterung stimmen. Mit den neuen Informationen können grössere, und neu vielleicht auch kleinere Fehler frühzeitig erkannt und korrigiert werden.

Die schlechte Nachricht: mit diesem Beitrag ist es unmöglich, alle Neuerungen und deren Einfluss auf die Interpretation des Monatsprüfberichts ausführlich und verständlich zu beschreiben.

Eine Möglichkeit, die neuen Informationen besser zu verstehen und interpretieren zu können bietet der Kurs Nr. 21 «Milchleistungskontrolle: die neue 6-Felder-Tafel», welcher am 16. Februar 2024 stattfindet.

Fett-Eiweiss-Quotient (ZW korrigiert)



Beispiel einer Darstellung der Milchleistungskontrolle mit der 6-Felder-Tafel. Bei vielen Tieren kann das Diagramm mit der Angabe der Stoffwechselstörung übersichtlich werden. Was ist ideal? Wann sind Änderungen nötig? Welche Änderungen sind nötig? Mit einer genaueren Analyse der Daten kann das Tierhaltungs-Management verbessert werden.

agrisano
Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Die preiswerte Grundversicherung mit digitalem Arztbesuch.
AGRI-smart

Wir beraten Sie kompetent!
BVSZ
Basarversicherung des Kantons Schwyz
041 825 00 65
www.bvsz.ch

Neu: digitales Grundversicherungsmodell mit attraktiven Prämien!

1	Montag	Ostermontag
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	
6	Samstag	
7	Sonntag	
8	Montag	
9	Dienstag	Pasta-Plausch
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	Witwentagung mit Eliane Schürpf
12	Freitag	
13	Samstag	
14	Sonntag	
15	Montag	
16	Dienstag	
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	32 Regenerative Landwirtschaft
19	Freitag	
20	Samstag	
21	Sonntag	
22	Montag	Star Alpsennenkurse
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freitag	Wildkräuterexkursion und Salbenherstellung
27	Samstag	
28	Sonntag	
29	Montag	Start Milchverarbeitung – Modul BP16
30	Dienstag	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im April

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
11.04.24	Do 18.04.24 13.00 – 16.00 Uhr	32 Regenerative Landwirtschaft Die Bodenfruchtbarkeit erhalten und verbessern – das ist das Ziel der regenerativen Landwirtschaft. Der Kurs knüpft an die letztjährige Veranstaltung an, ist aber für alle Interessierten offen. Kursleitung: Simon Jöhr (Inforama)	Fr. 50.– pro Person	Betrieb Kari Marty, Altendorf
26.04.24	Fr 03.05.24 09.00 – 16.00 Uhr	33 Kursreihe Umstellung auf Biolandbau: Futterbau Nachhaltige Bewirtschaftung von Natur- und Kunstwiesen, Beurteilung einzelner Wiesen und des Futterbaues auf einem Betrieb.	Fr. 100.– pro Person bzw. Fr. 150.– für Paare (ohne Verpflegung)	

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
02.04.24	Di 09.04.24 14.00 – 17.00 oder 19.00 – 22.00 Uhr	Pasta-Plausch Wir lernen den Teig aus verschiedenen Mehlen und Farben herzustellen. Daraus formen wir Nudeln und Ravioli mit selbstkreierter Füllung.	Fr. 75.– (inkl. Rezepte)	Schwyzer Bäuerinnenvereinigung
02.04.24	22.–26.04.24 08.30 – 16.00 Uhr	Alpsennenkurse Sie lernen in einem 5-tägigen Kurs, wie man fachmännisch Alpkäse herstellt (mit Kursausweis).	Fr. 510.– (inkl. Mittagessen + Unterlagen)	BWZ Uri, Seedorf
02.04.24	29.04.–03.05.24 08.30 – 16.15 Uhr	Milchverarbeitung – Modul BP16 der Bäuerlich-Hauswirtschaftlichen Fachschule und der BLS Sie werden verschiedene Milchprodukte fachgerecht und nach den gesetzlichen Bestimmungen herstellen.	Fr. 750.– (inkl. Kopien, exkl. Verpflegung, Fahrkosten. Modulprüfung: Fr. 60.–)	BBZ Pfäffikon SZ
	Do 11.04.24 13.30 Uhr	Witwentagung mit Eliane Schürpf Die Gewinnerin der Landfrauenküche 2022 Eliane Schürpf aus Rickenbach ob Schwyz wird uns von diesem spannenden Erlebnis erzählen.	Fr. 20.– (inkl. Kaffee und Kuchen)	Schwyzer Bäuerinnenvereinigung
24.04.24	Fr 26.04.24 15.00 – 18.00 Uhr	Wildkräuterexkursion und Salbenherstellung Lerne über die Essbarkeit und Heilwirkungen und erkenne welche Pflanzen mit giftigen verwechselt werden können. Erfreue dich den Naturwundern sowie Legenden der Pflanzen. Zusammen rühren wir eine Heilsalbe, welche du mit nach Hause nehmen kannst.	Fr. 80.– pro Person	IG Kräutererlebnis Schwyzerland, Jasmin Ursprung



1	Mittwoch	
2	Donnerstag	
3	Freitag	33 Kursreihe Umstellung auf Biolandbau: Futterbau
4	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktionen
5	Sonntag	
6	Montag	
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	Auffahrt
10	Freitag	
11	Samstag	
12	Sonntag	Muttertag
13	Montag	
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freitag	
18	Samstag	
19	Sonntag	Pfingsten
20	Montag	Pfingstmontag
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	
24	Freitag	
25	Samstag	
26	Sonntag	
27	Montag	
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	Fronleichnam
31	Freitag	

DER KANTON SCHWYZ UND SEIN BEITRAG ZUR ERNÄHRUNGSSICHERHEIT

■ Von Simon Inderbitzin

Die Frage der Ernährungssicherheit ist immer häufiger Gegenstand von Diskussionen. Fest verknüpft mit dem Thema ist der Schweizer Selbstversorgungsgrad (SVG), welcher Auskunft darüber gibt, welcher Anteil des Bedarfs an Nahrungsmitteln durch die Schweizer Landwirtschaft gedeckt werden kann und wieviel durch Importe ausgeglichen werden muss. Gemäss aktuellen Zahlen liegt der Selbstversorgungsgrad (brutto) in der Schweiz bei rund 56%. Die Versorgung mit tierischen Produkten ist mit 94% deutlich höher als jene der pflanzlichen Nahrungsmittel mit 39%.

Produktionsgrundlagen im Kanton Schwyz

Da sich die natürlichen Gegebenheiten für die Nahrungsmittelproduktion von Kanton zu Kanton deutlich unterscheiden, kann die Statistik nicht auf jeden Kanton gleichermaßen runtergebrochen werden. Um sich dem Beitrag der Schweizer Landwirtschaft zur Ernährungssicherheit anzunähern, muss zuerst die landwirtschaftliche Struktur des Bergkantons Schwyz mit dem nationalen Durchschnitt verglichen werden: Gesamtschweizerisch liegen 70% der landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN) im Talgebiet, im Kanton Schwyz sind es nur rund 24%, was bedeutet, dass im Kanton Schwyz etwas mehr als 76% der LN im Berggebiet liegt.

Tierische Nahrungsmittel ...

Anhand dieser deutlichen Unterschiede in den Produktionsbedingungen überrascht es nicht, dass auf den Betrieben des Kantons Schwyz rund ¾ der Produkte tierischen Ursprungs sind. Den bedeutendsten Betriebszweig stellt dabei die Milchproduktion dar: Jährlich wird 100.2 Millionen kg Milch im Kanton Schwyz produziert – doppelt so viel wie konsumiert wird. Im Sommer kommt dabei den Alpen eine nicht zu unterschätzende Rolle zu.

Tierische Nahrungsmittel

	Milch (kg)	Grossvieh	Kalb	Schwein	Geflügel
Schweiz	3'800 Mio.	80'000 t	19'500 t	177'000 t	88'500 t
% SVG* CH	116%	85%	97%	92%	60%
Kt. Schwyz	100 Mio	2'400 t	550 t	2'100 t	1'400 t
% SVG* SZ	204%	134%	155%	62%	57%

* SVG = Selbstversorgungsgrad

Quelle: Eigene Darstellung mit Datengrundlage agrarbericht.ch und kantonaler Strukturdatenerhebung

Pflanzliche Nahrungsmittel

	Getreide	Mais	Gemüse	Reben (Wein)	Obst
Schweiz	154'750 ha	66'820 ha	24'050 ha	14'700 ha	6'100 ha
% SVG CH	56%	-	48%	47%	86%
Kt. Schwyz	80 ha	220 ha	35 ha	38 ha	36 ha
% SVG SZ	2%	-	3%	3%	24%

Quelle: Eigene Darstellung mit Datengrundlage agrarbericht.ch und kantonaler Strukturdatenerhebung

Neben der Milchproduktion wird im Kanton Schwyz auch Fleisch produziert, wobei besonders die Kälbermast sowie die Mutterkuhhaltung hervorzuheben sind. Rind- und Kalbfleisch wird im Kanton Schwyz deutlich mehr produziert als verbraucht. In der Schweinefleisch- sowie Geflügelproduktion kann der Kanton Schwyz den durchschnittlichen Verbrauch im Jahr jedoch nicht selbst decken.

... und pflanzliche Nahrungsmittel

Auch im Kanton Schwyz wird Ackerbau betrieben, wobei ein bedeutender Anteil der Flächen für Futtermittelproduktion (meist in Form von Silo-Mais) in der Milchproduktion verwendet werden. Im Jahr 2022 wurde auf 80 ha Getreide produziert, damit liesse sich nur knapp jeder fünfzigste Schwyzer Einwohner ernähren, wenn das Getreide in der Humanernährung verwendet würde.

Im Kanton Schwyz wird neben Getreide und Mais (Körnermais sowie Silomais), auch Gemüse angebaut. Aus den kantonsinternen Flächen kann dabei rund 3% des Bedarfs gedeckt werden. Derselbe Wert erzielt der Kanton Schwyz bei der Weinproduktion, welche es in den Bezirken Höfe, March und Küssnacht gibt. Den besten Wert erreicht der Kanton Schwyz beim Obst: Fast ¼ der Nachfrage können die Obstproduzenten decken. Obst wird primär in der Region March sowie um die Rigi angebaut und häufig direkt ab Hof vermarktet.

Fazit und Ausblick

Auch in Zukunft wird der Bewirtschaftung des Berggebietes mittels Nutztieren eine bedeutende Rolle zukommen und der wichtigste Beitrag zur Ernährungssicherheit sein. Entlang der Seen, in den milderen Klimazo-

nen des Kantons, ist die Möglichkeit und das Potenzial für innovative Ideen, im Bereich der pflanzlichen Nahrungsmittel, durchaus vorhanden.

Ein Thema, welches in Zukunft wohl grössere Aufmerksamkeit generieren wird, ist die Diskussion um die Nahrungsmittelkonkurrenz auf dem Acker. Ohne nun Themen wie die Fruchtfolgethematik oder Pflanzenschutzmittel anzureissen, geht es dabei um eine Grundsatzfrage: Sollen und wollen wir auf den Ackerflächen, an der Stelle von beispielsweise Brotgetreide, Tierfutter für gesteigerte Milchleistungen oder Tageszunahmen produzieren?

Simon Inderbitzin, Praktikant ABW von Juni bis September 2023, Agrotechniker HF in Ausbildung.



agrisano Gesamtversicherungsberatung
 Für die Landwirtschaft
 Alle Versicherungen aus einer Hand

Unsere Kernkompetenz für den perfekten Versicherungsschutz.

Wir beraten Sie kompetent:

Landstrasse 35
 6418 Rothenthurm
 041 825 00 65
www.bvsz.ch

BVSZ
 Bauernvereinigung des Kantons Schwyz

1	Samstag
2	Sonntag
3	Montag
23	Dienstag
4	Dienstag
5	Mittwoch
6	Donnerstag
7	Freitag
8	Samstag
9	Sonntag
10	Montag
24	Dienstag
11	Dienstag
12	Mittwoch
13	Donnerstag
14	Freitag
15	Samstag
16	Sonntag
17	Montag
25	Dienstag
18	Dienstag
19	Mittwoch
20	Donnerstag
21	Freitag
22	Samstag
23	Sonntag
24	Montag
26	Dienstag
25	Dienstag
26	Mittwoch
27	Donnerstag
28	Freitag
29	Samstag
30	Sonntag

KURSAUSSCHREIBUNGEN EXTERN

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Organisator
01.06.24	Mi 05.06.24 12.30 – 18.30 Uhr	Kräuterwanderung Hochmoor Schwantenu Kräuter-Wanderung von Biberbrugg hinauf ins wunderschöne Naturschutzgebiet, der Moorlandschaft Schwantenu.	Fr. 40.– pro Person	IG Kräuterelebnis Schwyzerland, Brigitte Waser-Bürgi
diverse	diverse 08.30 – 16.00 Uhr	Traktorfahrkurs G40 (SVLT) Landwirtschaftliche Traktoren und Anhänger sicher im Strassenverkehr lenken. Kursdaten siehe Zeitschrift «Schweizer Landtechnik» oder www.agrartechnik.ch .	Fr. 565.– Mitglieder SVLT (Nichtmitglieder Fr. 620.–).	www.agrartechnik.ch

STRESS UND WAS UNSER HIRN DARAUS MACHT ...

■ Von Erich von Ah

Bäuerinnen und Bauern leisten Unglaubliches. Die Pflanzen und Tiere kennen keine Fünf-Tages-Woche und der Arbeitsplatz ist mit dem Privatleben eng verwoben. Nehmen wir noch die Ansprüche der Marktpartner sowie der Gesellschaft dazu, kommt es fast unausweichlich zu Situationen, in denen man gefühlt 50 Aufträge gleichzeitig erledigen will.

In unserem Hirn ist dann die Amygdala (man spricht auch vom Mandelkern) zuständig, solche Situationen zu erkennen und die Körperreaktionen zu steuern. Mit verschiedenen Botenstoffen und Hormonen wird unter anderem der Herzschlag erhöht, damit wir auf die Situation auch entsprechend reagieren können. Ist dann das Heu trocken auf dem Stock oder die ausgebrochenen Tiere wieder im Stall kommt der Moment der Entspannung, man kann aufatmen. Der Mandelkern im Gehirn lernt dazu und in der nächsten ähnlichen stressigen Situation sind wir ruhiger und gelassener.

Es gibt leider aber auch die Spirale in die andere Richtung. Hier ist es meist nicht die eigentliche Arbeitsbelastung, sondern vielmehr zwischenmenschliche Spannungen, Sorgen oder Zielkonflikte, welche uns und

den Mandelkern ständig aktiv halten. Das fiese daran ist, dass wir dann körperlich und emotional immer heftiger reagieren und so womöglich die Situation zusätzlich anheizen. Diesen Teufelskreis bei sich zu erkennen und zu durchbrechen ist schwierig, aber nicht unmöglich.

Machen Sie zuerst eine für Sie passende Pause und atmen Sie bewusst aus (= aufatmen). Dadurch gönnen Sie Ihrem Körper und

Ihrem Mandelkern die nötige Entspannung. Holen Sie weiter ihr Umfeld mit ins Boot, indem Sie die Herausforderungen benennen und thematisieren. Manchmal hilft auch ein Gespräch mit einer Vertrauensperson, einen anderen Blickwinkel zu bekommen und neue Auswege zu erkennen.

Erich von Ah, Coach und systemischer Berater in Ausbildung
 041 819 84 55



Pausen sind wichtig, um langfristig leistungsfähig zu bleiben.



1	Montag	
2	Dienstag	27
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	●
6	Samstag	
7	Sonntag	
8	Montag	
9	Dienstag	28
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	
12	Freitag	
13	Samstag	▷
14	Sonntag	
15	Montag	
16	Dienstag	29
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	
19	Freitag	
20	Samstag	
21	Sonntag	○
22	Montag	34 Start Fachbewilligung Pflanzenschutz, Bereich Landwirtschaft
23	Dienstag	30
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freitag	
27	Samstag	
28	Sonntag	◌
29	Montag	
30	Dienstag	31
31	Mittwoch	

KURSAUSSCHREIBUNGEN RÖMERRAIN ▶ Anmeldeschluss im Juli

Anmeldeschluss	Datum	Veranstaltung	Kosten	Durchführungsort
04.07.24	22. / 24. / 26.07.24 + Prüfung: 12.08.24	34 Fachbewilligung Pflanzenschutz, Bereich Landwirtschaft Sie erlernen die Grundlagen im Bereich Pflanzenschutz. Mit Bestehen der Abschlussprüfung vom 12. August 2024 erhalten Sie die Fachbewilligung um im Bereich Landwirtschaft gewerblich Pflanzenschutzmittel anzuwenden. Kursleitung: Kathrin von Arx (Römerrain) und weitere	Fr. 500.– pro Person (ohne Verpflegung)	Pfäffikon SZ und weitere



Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschule



Landwirte EFZ

WIR GRATULIEREN
 den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen 2023

agrisano
 Für die Landwirtschaft!
Alle Versicherungen aus einer Hand!

Neu:
 digitales Grundversicherungsmodell mit attraktiven Prämien!

Die preiswerte Grundversicherung mit digitalem Arztbesuch.

AGRI-smart

Wir beraten Sie kompetent!

BVSZ
Bauernversicherung des Kantons Schwyz
 041 825 00 65
www.bvsz.ch

1	Donnerstag	Bundesfeiertag
2	Freitag	
3	Samstag	
4	Sonntag	●
5	Montag	
32	32	
6	Dienstag	
7	Mittwoch	
8	Donnerstag	
9	Freitag	
10	Samstag	
11	Sonntag	
12	Montag	
33	33	
13	Dienstag	
14	Mittwoch	
15	Donnerstag	Maria Himmelfahrt
16	Freitag	
17	Samstag	Nutz- und Zuchtviehauktionen
18	Sonntag	
19	Montag	
34	34	
20	Dienstag	
21	Mittwoch	
22	Donnerstag	
23	Freitag	
24	Samstag	
25	Sonntag	
26	Montag	Chilbimarkt Einsiedeln
35	35	
27	Dienstag	
28	Mittwoch	
29	Donnerstag	
30	Freitag	
31	Samstag	



Betriebsleiterschule und Meisterprüfung

Während der Höheren Berufsbildung für Landwirtinnen und Landwirte lassen Sie sich für Ihre Zukunft als Unternehmerin oder Unternehmer ausbilden. Die Berufsprüfung (BP, Fachprüfung) und die Meisterprüfung (MP, Höhere Fachprüfung) bieten die Möglichkeit, den eidgenössischen Fachausweis bzw. das eidgenössische Diplom zu erlangen.

Die Berufsprüfung (BLS 1) zielt auf das Beherrschen der Produktionstechnik, die Planung, die Organisation und die Betriebsführung insgesamt und in der aktuellen Situation ab. Im Zentrum der Meisterprüfung (BLS 2) steht das Unternehmertum und die Entwicklung des Betriebes unter Berücksichtigung des Marktes sowie der strategischen Ausrichtung.

Der modulare Aufbau ermöglicht eine hohe Flexibilität während der Ausbildung und hilft bei der Spezialisierung in den verschiedensten Bereichen.

Detailinfos: www.bbzp.ch (Weiterbildung anwählen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei: Sabine Münch von Ah, Leiterin Weiterbildung, Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Tel. 055 415 13 03, E-Mail: sabine.muench@bbzp.ch



Ausbildung Landwirt/Landwirtin EFZ

Merkmale der Berufslehre sind:

- 3-jährige Lehre auf anerkannten Lehrbetrieben
- Im 1. und 2. Lehrjahr während 40 Schulwochen jeweils ein Schultag
- Überbetriebliche Kurse im 1. und 2. Lehrjahr. Diese sind von der OdA (Bauernvereinigung) organisiert und sind kein Angebot des BBZ Pfäffikon
- Im 3. Lehrjahr während 40 Schulwochen jeweils ein Schultag; der Vollzeit-Unterricht (Blockkurs/Wahlfachwochen) dauert von Ende Oktober bis Februar.
- Qualifikationsverfahren: Teilprüfung nach 2. Lehrjahr, Berufskunde und Allgemeinbildung am Ende des 3. Lehrjahres

Im dritten Lehrjahr wählen die Lernenden zwischen den Vertiefungen Milch- oder Rindfleischproduktion. Dies wird auch in der LAP mündlich entsprechend geprüft. Zudem hat jeder Lernende 3 Wahlfachwochen. Hier findet innerhalb der Zentralschweiz eine Zusammenarbeit statt, mit welcher das Angebot an Wahlfachthemen vergrössert werden konnte. In der Projektwoche erarbeiten die Lernenden verschiedene Varianten für einen landwirtschaftlichen Betrieb (interdisziplinäre Gruppenarbeit).

Informationen zur Ausbildung finden Sie auf der Homepage der Bauernvereinigung (<https://www.bvsz.ch/bildung.html>)

Auskünfte im Zusammenhang mit Lehrverträgen erhalten Sie bei Jennifer Dinneen-Kuster, Amt für Berufsbildung, Tel. 041 819 19 21

Schulische Fragen beantwortet Marco Wille, Bereichsleiter Grundbildung, Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon, Tel. 055 415 13 00, info@bbzp.ch



Direktzahlungskurs Landwirtschaft

Sie haben eine Ausbildung ausserhalb der Landwirtschaft hinter sich und wollen neu einen Landwirtschaftsbetrieb führen, für den Sie Direktzahlungen des Bundes beantragen? Im Direktzahlungskurs Landwirtschaft lernen Sie die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionstechniken auf der Basis einer ökologischen und tiergerechten Bewirtschaftung kennen. Der Kurs kann mit Prüfungen abgeschlossen werden. Der erfolgreiche Abschluss dieses Qualifikationsverfahrens (schriftliche und mündliche Prüfung) ist Voraussetzung für den erstmaligen Bezug von Direktzahlungen. Kursdauer: ab Mitte September 5-mal eine Woche plus zwei Wahlfachwochen.

Detailinfos: www.bbzp.ch (Weiterbildung anwählen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei: Sabine Münch von Ah, Leiterin Weiterbildung, Berufsbildungszentrum Pfäffikon, Tel. 055 415 13 03, sabine.muench@bbzp.ch



Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschule / Bäuerin mit Fachausweis

Sie wollen sich weiterbilden in allen Bereichen, die zur Führung eines bäuerlich-hauswirtschaftlichen oder privaten Haushaltes von Nutzen sind? Folgende Module, die für den Berufsabschluss «Bäuerin mit Fachausweis» nötig sind, werden angeboten:

Pflichtmodule: Ernährung und Verpflegung, Reinigungstechnik und Textilpflege, Haushaltführung, Familie und Gesellschaft, Produkteverarbeitung, Gartenbau, Betriebslehre, Buchhaltung, Recht

Wahlmodule: Textiles Gestalten, Kleintierhaltung, Rindviehhaltung und Milchverarbeitung.

Jedes Modul kann auch einzeln besucht und je nach Bedarf mit dem Kompetenznachweis (Prüfung) abgeschlossen werden.

Detailinfos: www.bbzp.ch (Weiterbildung anwählen)

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei: Sabine Münch von Ah, Leiterin Weiterbildung, Berufsbildungszentrum Pfäffikon
 Tel: 055 415 13 03
 E-Mail: sabine.muench@bbzp.ch



Kurse im Bereich

- **Mechanik/Technik/Metallbau**
- **Natur/Ernährung**

entnehmen Sie online auf www.bbzp.ch (Weiterbildung anwählen).

Kurssekretariat Tel. 055 415 13 00



Landstrasse 35 www.atsz.ch Tel. 041 825 01 70
 6418 Rothenthurm info@atsz.ch

... Ihr Steuerspezialist

1	Sonntag	
2	Montag	
3	Dienstag	▶36
4	Mittwoch	●
5	Donnerstag	
6	Freitag	
7	Samstag	
8	Sonntag	
9	Montag	▶37
10	Dienstag	
11	Mittwoch	▶
12	Donnerstag	
13	Freitag	Gemeindeschau Ybrig
14	Samstag	
15	Sonntag	Eidg. Bettag
16	Montag	Gemeindeschau Rothenthurm ▶38
17	Dienstag	
18	Mittwoch	○
19	Donnerstag	Gemeindeschau Muotathal
20	Freitag	
21	Samstag	
22	Sonntag	
23	Montag	Bezirksviehhausstellung Schwyz ▶39
24	Dienstag	Bezirksviehhausstellung Einsiedeln ◀
25	Mittwoch	Bezirksviehhausstellung Galgenen
26	Donnerstag	Bezirksviehhausstellung Küssnacht
27	Freitag	Bezirksviehhausstellung Schindellegi
28	Samstag	Gemeindeschau Vorderthal
29	Sonntag	
30	Montag	▶40

INVESTITIONSHILFEN – EIN ÜBERBLICK

■ Von Simon Inderbitzin

Überblick

Die Investitionskredite und Beiträge-à-fonds-perdu sind Finanzhilfen, welche zu den Strukturverbesserungen zählen. Mit Beiträgen, welche nicht zurückbezahlt werden müssen, werden vor allem die Arbeitsbedingungen und die Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaftsbetriebe unterstützt. Investitionskredite hingegen sind zinslose Darlehen des Staates, welche in vorgegebenem Rahmen nach Strukturverbesserungsverordnung zurückbezahlt werden müssen. Der Staat hilft dadurch bei grossen Investitionen von einzelnen Betrieben die meist hohen Baukosten zu

tragen. Jährlich werden mehr als 250 Millionen CHF an rückzahlbaren Krediten bewilligt, wovon 90% in den landwirtschaftlichen Hochbau fliessen. Zu diesen Investitionskrediten gehört auch die Starthilfe, welche es der jüngeren Generation erleichtern soll, einen Betrieb zu übernehmen.

Bedingungen

Die Möglichkeit, Finanzhilfen zu beantragen, ist an Voraussetzungen geknüpft, welche im Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB), im Landwirtschaftsgesetz (LwG) und in der Strukturverbesserungsverordnung (SVV) sowie der Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der

Landwirtschaft (SBMV) geregelt sind. Nachfolgend sind die wichtigsten Kriterien kurz tabellarisch zusammengefasst.

Die Höhe der Finanzhilfe wird nach pauschalen Ansätzen wie beispielweise Grossvieheinheiten, Hektaren, Kubikmeter oder Prozenten festgelegt.



Weitere
Informationen
und Hilfe

Kriterium	Anforderung
Empfänger	Muss eine natürliche oder juristische Person sein, deren Vorhaben nachweislich einem landwirtschaftlichen Interesse dient.
Zivilrechtlicher Wohnsitz	Schweizer Wohnsitz für natürliche und juristische Personen.
Alter	Der Antragsteller muss jünger als 65 Jahre sein, ist der Antragssteller zwischen 55 und 65 muss eine geregelte Hofnachfolge vorliegen.
Ort der Umsetzung	Finanzhilfen gibt es nur für Massnahmen, welche in der Schweiz umgesetzt werden.
Betriebsgrösse	Mindestens 1 SAK, im Berggebiet III und IV 0.6 SAK.
Berufliche Ausbildung	Landwirt EFZ, Bäuerin FA oder gleichwertige Qualifikationen (3-jährige erfolgreiche Betriebsführung).
Vermögen	Wenn das Reinvermögen grösser als CHF 1'000'000 ist, wird der Beitrag pro CHF 20'000 um CHF 5'000 gekürzt.
Finanzierbar- und Tragbarkeit	Der Gesuchsteller muss laufende Ausgaben decken können, Zinsverpflichtungen erfüllen, Rückzahlungsverpflichtung nachkommen und künftige Investitionen tätigen sowie zahlungsfähig bleiben.
Pachtbetriebe	Brauchen ein selbstständiges und dauerndes Baurecht und ein Pachtvertrag von ebenso langer Dauer.
Eigenfinanzierung	Der Eigenfinanzierungsanteil (inkl. Eigenleistung und Privatdarlehen) muss mindestens 15% der Gesamtkosten betragen. Davon ausgenommen ist die Starthilfe.
Rückzahlung	Investitionskredite: 15–20 Jahre Starthilfe: 10–14 Jahre

Ziel und Zweck

In erster Linie dienen die Strukturverbesserungsmassnahmen der wirtschaftlichen Verbesserung sowie der Verbesserung von Lebensverhältnissen auf landwirtschaftlichen Betrieben. Dadurch kann die multifunktionale Landwirtschaft, welche die Kultur- und Naturlandschaft weitgehend prägt, durch den Bund und den Kanton gestützt und unterstützt werden. Die Strukturverbesserungsprojekte leisten ausserdem einen Beitrag zu einem sozialverträglichen Strukturwandel in der Landwirtschaft. Ohne die Produktivitätsfortschritte, welche durch die Massnahmen ermöglicht werden, würden Produktionskapazitäten eingebüsst werden und Marktanteile

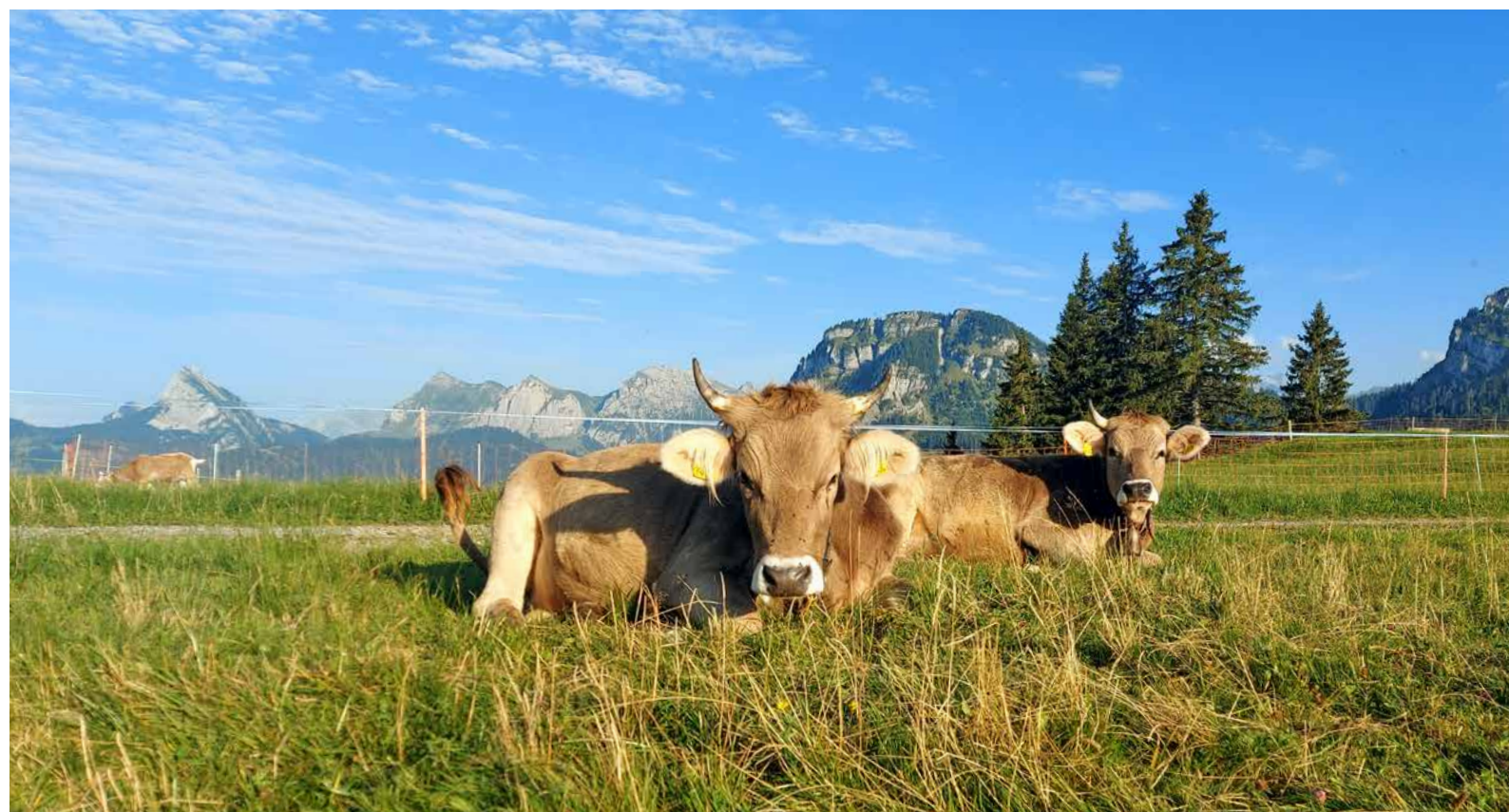
gingen verloren. Auch die vor- und nachgelagerte Branche wäre davon betroffen, da die Geschäftsmodelle nicht aufrechterhalten werden könnten.

Bewilligungsprozess

Am Anfang steht die Kontaktaufnahme mit der Abteilung für Strukturverbesserungen und Bodenrecht, welche die Eintretenskriterien prüft und ein Anmeldeformular für Investitionshilfen ausstellt. Dieses muss der Landwirt dann zusammen mit einem Betriebskonzept und den Buchhaltungsabschlüssen der letzten 3 Jahren einreichen. Es folgt eine Kostendachberechnung inklusive einem Betriebsbesuch und der Erarbeitung eines

Betriebsvoranschlags für die nächsten 6 Jahre. Nach dieser Betriebsplanungsphase folgt die Bauplanungsphase, welche mit dem Baugesuch an die Gemeinde und der anschliessenden Eingabe des Investitionskreditgesuches ihren Abschluss findet. Wichtig zu beachten ist, dass kein Baubeginn erfolgen darf, bevor die Investitionshilfe rechtskräftig verfügt oder vereinbart wurde. Bei einem vorzeitigen Baubeginn wird keine Investitionshilfe gewährt.

Simon Inderbitzin, Praktikant ABW von Juni bis September 2023, Agrotechniker HF in Ausbildung.



agrisano
 Für die Landwirtschaft
 Alle Versicherungen aus einer Hand

Gesamtversicherungsberatung
 Unsere Kernkompetenz für den perfekten Versicherungsschutz.

Wir beraten Sie kompetent:

BVSZ
 Bauernvereinigung des Kantons Schwyz

Landstrasse 35
 6418 Rothenthurm
 041 825 00 65
www.bvsz.ch

1	Dienstag	
2	Mittwoch	Kleinviehausstellung Siebnen
3	Donnerstag	Kleinviehausstellung Unteriberg
4	Freitag	
5	Samstag	
6	Sonntag	
7	Montag	
8	Dienstag	41
9	Mittwoch	
10	Donnerstag	
11	Freitag	
12	Samstag	
13	Sonntag	
14	Montag	Kleinviehausstellung Schwyz
15	Dienstag	42
16	Mittwoch	
17	Donnerstag	
18	Freitag	
19	Samstag	
20	Sonntag	
21	Montag	
22	Dienstag	Sattlermärcht
23	Mittwoch	
24	Donnerstag	
25	Freitag	
26	Samstag	
27	Sonntag	
28	Montag	
29	Dienstag	44
30	Mittwoch	
31	Donnerstag	

NEBENAMTLICHE BERATER IM PFLANZENBAU: SCHLAGKRAFT UND KUNDENNÄHE FÜR DIE KLEINEN KANTONE

■ Von Kathrin von Arx

Der Kanton Schwyz kennt in der Landwirtschaft das System der nebenamtlichen Berater. Diese wirken einerseits als Multiplikatoren, um Wissen in der Praxis zu verbreiten. Andererseits bringen sie ihre Erfahrungen und die Anliegen der produzierenden Landwirtschaft ins Amt für Landwirtschaft ein. Nebenamtliche Berater kommen unter anderem in den Spezialkulturen zum Einsatz.

Der Kanton Schwyz ist bekannt als Grünlandkanton mit Viehhaltung. Doch viele Betriebe haben neben der Viehhaltung weitere Betriebszweige wie z.B. Obstbau oder Rebbau. Diese Flächen sind aber meist nicht allzu gross. Sie ergänzen den Betrieb und verbreitern das Angebot bei der Direktvermarktung. Die Grössenverhältnisse rechtfertigen nicht für jeden Bereich eine 100%-Fachstelle für Vollzug und Beratung. Im Kanton Schwyz sind die Fachstellen Obstbau, Rebbau und Pflanzenschutzdienst durch die gleiche Stelle besetzt. Dies gibt einerseits Synergien, andererseits Herausforderungen, wenn es um Spezialwissen geht oder wenn kurzfristige Arbeitsspitzen auftreten. Als Unterstützung stehen dem Amt für Landwirtschaft pflanzenbauliche Berater zur Verfügung, die hauptsächlich als Landwirte tätig sind. Gerne stellen wir sie hier einmal genauer vor.

Im Obstbau werden sie als Kursleiter eingesetzt. Sie führen z.B. das Wahlfach Obst, den Obstfachkurs oder Schnittkurse durch. Der Bedarf und die Inhalte werden zusammen mit der Fachstelle festgelegt. Manfred Ziegler leitet seit vielen Jahren den Obstfachkurs, der zum Teil auch mit dem Wahlfach Obst der Grund- und Weiterbildung kombiniert wird. Bei hohen Teilnehmerzahlen unterstützt

werden, durch die Fachstelle selbst vorgenommen. Im Bereich der geregelten Nicht-Quarantäneorganismen wird sie durch nebenamtliche Feuerbrandkontrolleure (Gabriel Fleischmann, Sepp Ronner, Lars Ruoss, Otmar Dettling) unterstützt. Diese haben ein geschultes Auge, um den Erreger zu erkennen. Dank ihrer langjährigen Erfahrung und ihrem Interesse am Obst können sie zusammen mit den Bewirtschaftern die besten Massnahmen festlegen. So können sie die Besitzer der Wirtspflanzen unterstützen, ihre Kontroll- und Bekämpfungspflicht wahrzunehmen, welche ihnen der Bund übertragen

Feuerbrandkontrolle



Gabriel Fleischmann
Galgenen
seit 1997



Sepp Ronner
Galgenen
seit 2001



Lars Ruoss
Siebnen
seit 2023



Otmar Dettling
Lauerz
seit 2003

Obstbauliche Grund- und Weiterbildung



Manfred Ziegler
Siebnen
Seit 1995



Bruno Werder
Küssnacht
Seit 2000

Diverses / Verarbeitung



Felix Knuchel
Wilten
seit 2001



Peter Schelbert
Seewen
seit 1992

ihn bei den Praxisteilen Bruno Werder. So können die Teilnehmenden optimal vom Wissen beider Kursleiter profitieren und sehen auch, dass z.B. der Schnitt aufbauend auf den gleichen Grundlagen sehr verschiedenen ausgeführt werden kann. Auch Gabriel

Fleischmann unterstützt die Fachstelle, wenn es um den Schnittkurs der Grundbildung geht.

Im Bereich Pflanzenschutz werden die Gebietsüberwachungen, bei denen im Auftrag des Bundes Quarantäneorganismen gesucht

hat. Da die Feuerbrandkontrolleure Grundkenntnisse im Umgang mit gefährlichen Schadorganismen haben, können sie den Pflanzenschutzdienst bei Bedarf auch bei den Quarantäneorganismen unterstützen.

Felix Knuchel unterstützt die Fachstelle Rebbau mit dem jährlichen Monitoring der Eiablage der Kirschessigfliege in den Trauben. Peter Schelbert führt bei Bedarf Süssmostkurse durch und unterstützt die Fachstelle Obst beim jährlichen Süssmostwettbewerb. Ebenfalls in der Wettbewerbsjury sind Pirmin Weber und Sepp Bingisser.

Alle nebenamtlichen Berater setzen sich dafür ein, dass Schwyz als kleiner Kanton ein gutes Kurs- und Beratungsangebot in den Produktionsnischen der Spezialkulturen hat und im Bereich Pflanzenschutz seine Aufgaben auch dann erfüllen kann, wenn sich Unvorhergesehenes ereignet. Es gebührt ihnen ein grosser Dank. Und falls nun jemand denkt: «Das würde ich auch gerne machen!», dann melden Sie sich doch bei Kathrin von Arx, Fachstelle Obst- und Rebbau und kantonaler Pflanzenschutzdienst. Wir suchen mittelfristig Verstärkung bei verschiedenen Aufgaben.



Agro Treuhand Schwyz GmbH

www.atsz.ch

Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm
Tel. 041 825 01 70

Amt für Berufsbildung

Lehrverträge: www.sz.ch/berufsbildung

Lehrstellenbörse: www.lehrstellen-sz.ch

Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193, 6431 Schwyz
Tel. 041 819 19 21

Amt für Landwirtschaft

www.sz.ch/landwirtschaft

· Abteilung Beratung und Weiterbildung
Römerrain 9, Postfach 76, 8808 Pfäffikon
Tel. 041 819 84 50 / www.sz.ch/lbw

· Abteilung Agrarmassnahmen und Bodenrecht
Hirschstrasse 15, Postfach 5182, 6431 Schwyz
Tel. 041 819 15 10

· Abteilung Strukturverbesserungen
Hirschstrasse 15, Postfach 5183, 6431 Schwyz
Tel. 041 819 15 20

Bäuerliches Sorgentelefon

www.bauernfamilie.ch

Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach
Tel. 041 820 02 15

Bauernvereinigung des Kantons Schwyz

www.bvsz.ch

Landstrasse 35, Postfach 63, 6418 Rothenthurm
Sekretariat: Tel. 041 825 00 60
Versicherungsberatungsstelle: Tel. 041 825 00 65

Schwyzner Bäuerinnenvereinigung

Edith Camenzind, Oberbruggen 1, 6442 Gersau
Tel. 041 828 23 75

Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon

(Ausbildung Landwirt und Bäuerin), www.bbzp.ch
Schützenstrasse 15, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 415 13 00

Tarife für Beratungen (bäuerliche Familien Kt. SZ)

- Beratungen (Grundtarif) Fr. 70.–/Std.
- Hofübergaben Fr. 90.–/Std.
- Telefonate/Auskunft ab 15 Min. kostenpflichtig
- Wegpauschale bei Betriebsbesuchen Fr. 35.–

AMT FÜR LANDWIRTSCHAFT, ABTEILUNG BERATUNG UND WEITERBILDUNG

Unser Team – Ihr Partner für alle Belange der Landwirtschaft und der bäuerlichen Hauswirtschaft



Beat Gügler, Leitung
Betriebswirtschaft
041 819 84 60
beat.guegler@sz.ch



Urs Zimmermann, Stv. Leitung
Betriebswirtschaft
041 819 84 61
urs.zimmermann@sz.ch

Mo – Do



Sandra Kälin
Sekretariat, Kursanmeldungen
041 819 84 51
sandra.kaelin@sz.ch

Mo – Do vormittags



Sabine Elmer
Betriebswirtschaft
041 819 84 53
sabine.elmer@sz.ch

1 Tag pro Woche anwesend



Thomas von Euw
Betriebswirtschaft
041 819 84 62
thomas.voneuw@sz.ch



Markus Petrig
Landtechnik, Unfallverhütung
041 819 84 54
markus.petrig@sz.ch



Linus Müller
Pflanzenbau, Alpwirtschaft
(Biolandbau, Ökologie)
041 819 84 59
linus.mueller@sz.ch

Mo, Di, Do



Kathrin von Arx
Pflanzenbau
(Obst- & Rebbau, Pflanzenschutz)
041 819 84 58
kathrin.vonarx@sz.ch



Tony Dettling
Pflanzenbau
(Futterbau, Ackerbau)
041 819 84 57
tony.dettling@sz.ch



Erich von Ah
Tierhaltung, Herdenschutz
041 819 84 55
erich.vonah@sz.ch

Di, Mi, Fr



Benjamin Bucher
Tierhaltung
041 819 84 56
benjamin.bucher@sz.ch

Mo – Mi, Fr